

DEKANAT
DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT
DER UNIVERSITÄT IN GRAZ

Lilly Schöckl

Vorlesungsverzeichnis

der
medizinischen Fakultät der Karl-Franzens-
Universität in Graz

für das

Sommer-Semester 1946.

Semesterbeginn: 29. April 1946
Semesterende: 14. Juli 1946



Der Beginn der Vorlesungen und Übungen wird am schwarzen Brett des
medizinischen Dekanates verlautbart werden.

Vorbemerkung.

Alle Hörer, welche Übungen und klinische Vorlesungen mit Praktikum inskribieren, sind verpflichtet, sich persönlich vor Ablauf der normalen Inskriptionsfrist im betreffenden Institut oder in der Klinik auch dann zu melden, wenn sie das Meldungsbuch zu dieser Zeit noch nicht in Händen haben (z. B. wenn Kollegiangeldbefreiungsgesuch eingereicht wurde). Ein Versäumnis dieser Anmeldung bringt die Gefahr des Verlustes der Bestätigung des Praktikums nach sich.

Vorlesungen, die zeitlich kollidieren, sind ungültig und werden weder bei der Zählung der Wochenstunden (20 bzw. 16), noch bei der Zulassung zum Rigorosum anerkannt.

Die mit „N. N.“ bezeichneten Vortragenden werden später an der Dekanatstafel bekanntgegeben werden.

Bei den klinischen Hauptvorlesungen sind die tatsächlichen Vorlesungszeiten ohne akadem. Viertel angegeben.

Allgemeine Biologie.

Allgemeine Biologie für Mediziner (Botanik), 5st. Vorl. = Mo. bis Fr. 9—10, Hs. 44.
o. P. Weber.

Physik.

Physik II für Mediziner, 5st. Vorl. = Mo. bis Fr. 12—13, Hs. 32.
NN.

Medizinische Chemie.

Medizinische Chemie II, 5st. Vorl. = Mo. bis Fr. 10—11, Hs. 5.
o. P. Lieb Hans.

Physiologische Chemie, 3st. Vorl. = Mo., Mi. und Fr. 8—9, Hs. 5.
o. P. Lieb Hans.

Medizinisch-chemische Übungen (nur für Hörer, die schon ein Semester inskribiert waren), 4st. Übung = T. 8.—(0), Mo. und Mi. 15—17, Institut.
o. P. Lieb Hans.

Physiologisch-chemische Übungen, 4st. Übung = T. 8.—(0), Fr. 14—16, Sa. 8—10, Institut.
o. P. Lieb Hans.

Arbeiten am Medizinisch-chemischen Institut, 20st. Übung = T. 20.—(0), ganztägig. Inskription nur mit schriftlicher Zustimmung des Institutsvorstandes.
o. P. Lieb Hans.

Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Physiologischen Chemie mit besonderer Berücksichtigung der Stoffwechselstörungen, 1st. Vorl. nach Vereinbarung, Medizinisch-chemisches Institut. PD. Lanyar.

Anatomie.

Systematische Anatomie (Zentrales Nerven- und Gefäßsystem), 6st. Vorl. = Mo. bis Fr. 11—12, Sa. 9—10, Hs. 36, allenfalls Parallelvorlesung Mo. bis Sa. 8—9, Hs. 36. o. P. Hafferl.

Anatomische Sezierübungen I und II (nur für Hörer des II. und IV. Semesters), 6st. Übung = T. 13.30 (0), Anatomisches Institut. (Der Sezierraum ist täglich von 8—12 und mit Ausnahme des Samstags von 14—18 Uhr geöffnet. Über Einzelheiten siehe Anschlag am schwarzen Brett des Institutes.) o. P. Hafferl.

Systematische Anatomie (Bewegungsapparat, Eingeweide) für Hörer des I. Semesters, 6st. Vorl. = Mo. bis Fr. 11—12, Sa. 10—11, Hs. 28 (Histolog. Institut). PD. Schwarz-Karsten.

Peripheres Nervensystem, 2st. Vorl. = Di. und Do. 12—13, Hs. 36. PD. Schwarz-Karsten.

Histologie.

Embryologie, 2st. Vorl. = Mo. und Mi. 9—10, Hs. 28. PD. Börner.

Histologische Übungen (nur für Hörer des 4. Semesters), 6st. Übung = T. 6.70 (0), Di. und Do. 16—19, Institut. PD. Börner.

Repetitorium für Rigorosanten, 3st. Übung = T. 3.30 (0), nach Vereinbarung, Histolog. Institut. PD. Börner.

Physiologie.

Physiologie II, 5st. Vorl. = Mo. bis Fr. 10—11, Hs. 37. o. P. Schwarzacher.

Physiologische Übungen, 4st. Übung = T. 10.— (0), Di. und Do. 14—16, Instituts-Kurssaal. o. P. Schwarzacher gemeinsam mit Brenneis.

Arbeiten im physiologischen Institut, Lab.-T. 10.— (0), nach Übereinkommen. o. P. Schwarzacher.

Röntgenologie.

Medizinische Röntgenologie I, 2st. Vorl. = Sa. 7—9, Hörsaal des Zentralröntgeninstitutes. ao. P. Leeb.

Pathologische Anatomie.

Pathologische Anatomie II, 5st. Vorl. = Mo. bis Fr. 11.20—12.15, Institut. NN.

Pathologisch-histologischer Kurs, 4st. Übung = T. 5.50 (0), Di. und Do. 15—17, Institut. NN.

Pathologisch-anatom. Sezierübungen, zählt als 6st. Vorl. = T. 3.— (0), Zeit nach Übereinkommen. NN.

Pharmakologie.

Arzneiverordnungslehre, 3st. Vorl. = Mi., Do. und Fr. 15.15—16, Hs. 26. PD. tit. ao. P. Häusler.

Interne Medizin.

Medizinische Klinik mit Praktikum, 10st. Vorl. = T. 2.70 (0), Mo. bis Fr. 8—9.30, Klinik. PD. Gotsch.

Perkussion und Auskultation II, 2st. Vorl. = Do. 17—19, Medizinische Klinik. PD. Gotsch mit Assistenten.

Allgemeine und spezielle Perkussion und Auskultation der Lunge, 2st. Vorl. = nach Übereinkommen, Hörsaal der Medizin. Klinik. PD. tit. ao. P. Winkler.

Medizinische Propädeutik, 4st. Vorl. = Mo. und Do. 17.30—19, Medizin. Klinik. PD. Greif.

Kinderheilkunde.

Kinderheilkunde, 5st. Vorl. = T. 2.70 (0), Mo. bis Fr. 16.15—17, Kinderklinik. o. P. Koch Herbert.

Impfkurs, zählt als 1st. Kolleg = T. —.70 (0), Do. 17.15—18, Kinderklinik. o. P. Koch Herbert.

Einführung in die Fürsorgetätigkeit des Arztes, 1st. Vorl. = nach Übereinkommen, Hörsaal der Kinderklinik. PD. tit. ao. P. Widowitz.

Die Ernährungsstörungen des Säuglings, 1st. Vorl. = Sa. 9—10, Hörsaal der Kinderklinik. PD. tit. ao. P. Lorenz.

Psychiatrie und Neurologie.

Psychiatrisch-neurologische Klinik, 5st. Vorl. = T. 3.30 (0), Mo. bis Fr. 12.15—13, Klinik. ao. P. Di Gaspero.

Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde.

Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten mit Spiegelübungen (Praktikum), 6st. Vorl. = T. 2.70 (0), Di., Do. und Fr. 8—9.30, Klinik.
o. P. Hofer.

Zahnheilkunde.

Zahnheilkunde für Mediziner mit Praktikum (nur für klinische Semester), 3st. Vorl. = Mo., Di. und Do. 16.15—17, Zahnklinik.
ao. P. Mathis.

Praktische Arbeiten am Patienten: Zahnfüllung und Zahnersatzkunde, 5st. Vorl. = T. 16.70 (0), für Fortgeschrittene, Mo. bis Fr. 16—18, Zahnklinik.
ao. Prof. Mathis.

Konservierende Zahnheilkunde, 2st. Vorl. = nach Vereinbarung, Zahnklinik.
ao. P. Mathis und Assistenten.

Zahnärztliche Technik, 2st. Vorl. = nach Vereinbarung, Zahnklinik.
ao. P. Mathis und Assistenten.

Extraktionslehre, 2st. Vorl. = nach Vereinbarung, Zahnklinik.
ao. P. Mathis und Assistenten.

Kieferchirurgie, 2st. Vorl. = nach Vereinbarung, Zahnklinik.
ao. P. Mathis und Assistenten.

Parodontose, 2st. Vorl. = nach Vereinbarung, Zahnklinik.
ao. P. Mathis und Assistenten.

Orthopädie und Unfallheilkunde.

Orthopädische Klinik und orthopädisches Praktikum, 2st. Vorl. = Do. 17.15—18.45, Hörsaal der Kinderklinik.

Tit. o. P. Wittek gemeinsam mit Prim. Schäffer.

Unfallchirurgie und Orthopädische Klinik, 3st. Vorl. = Di. 17—18.30, Sa. 9—10, Unfallkrankenhaus, Theodor-Körner-Straße 65.
PD. Ehalt.

Chirurgie.

Chirurgische Klinik mit Praktikum, 10st. Vorl. = T. 2.70 (0), Mo. bis Fr. 9.40—11.10, Chirurgische Klinik.
o. P. Winkelbauer.

Frakturen und Luxationen, 2st. Vorl. = nach Vereinbarung, Chirurg. Klinik.
o. P. Winkelbauer.

Dringliche Chirurgie und Operationen, 1½st. Vorl. = nach Vereinbarung, Chirurg. Klinik.
o. P. Winkelbauer.

Chirurgische Operationslehre (mit Übungen an der Leiche), 2st. Vorl. = nach Übereinkommen, Hörsaal der Chirurg. Klinik.
PD. tit. ao. P. Spath.

Frauenheilkunde.

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik mit Praktikum, 10st. Vorl. = T. 2.70 (0), Mo. bis Fr. 11.20—12.50, Klinik.
PD. tit. ao. P. Mahnert.

Die Geburtshilfe des praktischen Arztes mit seminaristischen Übungen, 2st. Vorl. = nach Vereinbarung.
PD. Hoff Franz.

Gynäkologische Urologie, 1st. Vorl. = nach Übereinkommen.
PD. Hoff Franz.

Geburtshilflicher Operationskurs am Phantom, 2st. Vorl. = Mo. 17.30—19, Frauenklinik.
PD. Elert.

Geburtshilflich-gynäkologische Propädeutik (mit prakt. Übungen), 2st. Vorl. = Do. 17.30—19, Frauenklinik.
PD. Elert.

Augenheilkunde.

Augenklinik mit Praktikum, 5st. Vorl. = T. 2.70 (0), Mo. bis Fr. 9.40—10.25, Klinik.
PD. Böck.

Augenärztliche Eingriffe, 1st. Vorl. = nach Vereinbarung, Klinik.
PD. Böck.

Haut- und Geschlechtskrankheiten.

Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten, 5st. Vorl. = T. 2.70 (0), Mo. bis Fr. 11.20—12.05, Klinik.
ao. P. Wendlberger.

Bakteriologie und Hygiene.

Schulhygiene für Mediziner und Lehramtskandidaten, 3st. Vorl. = Mo., Mi. und Fr. 17.15—18, Hs. 25.
PD. Lieb Franz.

Hygienische Besichtigungen, 3st. = Sa. 15—17.30.
PD. Lieb Franz.

Bakteriologisch-serolog. Kurs für Mediziner und Pharmazeuten einschließlich Sterilisierungsübungen, 3st. Übung = T. 6.70 (0), Sa. 10.30—12.45, Hygienisches Institut.
PD. Lieb Franz.

Hygienische Übungen, 2st. Übung = nach Vereinbarung, Institut.
PD. Lieb Franz.

Gerichtliche Medizin.

Gerichtliche Medizin, 5st. Vorl. = Mo. bis Fr. 7—7.45, Hörsaal 29.
ao. P. Werkgartner.

Volksmedizin.

Volksmedizin, 2st. Vorl. = Ort und Zeit nach Vereinbarung.
ao. P. Geramb.

Anleitung zur Inskription.

In nachfolgender Zusammenstellung wird den Hörern der Medizinischen Fakultät in Graz ein Leitfaden für die Einteilung ihrer Studien gegeben und hiezu folgendes bemerkt:

Der Besuch der mit „*“ bezeichneten Vorlesungen und Übungen ist bei der Anmeldung zu den Rigorosen nachzuweisen. Für alle anderen Vorlesungen und Übungen ist der Nachweis nicht Pflicht, es kann aber ein Semester nur dann anerkannt werden, wenn mindestens 20 Wochenstunden inskribiert und die An- und Abtesturen beigebracht werden. Nur in jenem Semester, in welchem das I. Rigorosum abgeschlossen wird (im allgemeinen das 5. Semester), genügt der Nachweis von 16 Wochenstunden.

Die Vorlesungen aus Kinderheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten und Nervenheilkunde sind nur in einem Semester Pflichtvorlesung, erstrecken sich aber infolge des großen Stoffes über ein Sommer- und ein Wintersemester, so daß sie selbstverständlich in beiden Semestern gehört werden sollen.

Alle Hörer, welche Übungen und klinische Vorlesungen mit Praktikum inskribieren, sind verpflichtet, sich persönlich vor Ablauf der normalen Inskriptionsfrist im betreffenden Institut oder in der Klinik auch dann zu melden, wenn sie das Meldungsbuch zu dieser Zeit noch nicht in Händen haben. Ein Versäumnis dieser Anmeldung bringt die Gefahr des Verlustes der Bestätigung des Praktikums mit sich.

Die geringe Zahl der Pflichtvorlesungen und Übungen soll den Hörer in die Lage setzen, sich sein Studium so weit als möglich so einzurichten, wie es seinen Neigungen und Interessen am meisten entspricht. Es wird also die Verantwortung für die Vorbereitung auf Prüfungen und Beruf weitgehend dem Hörer selbst überlassen. Die folgende Zusammenstellung soll nur eine Hilfe für die Aufteilung der einzelnen Gegenstände auf die verschiedenen Semester sein.

1. Semester (Winter):

- Systematische Anatomie, 6 Wochenstunden,
- * Anatomische Sezierung I, 6,
- Medizinische Chemie, I, 5,
- Allgemeine Biologie (Zoologie), 5,
- Physik für Mediziner I, 5.

2. Semester (Sommer):

- Systematische Anatomie, 6,
- Medizinische Chemie II, 5,
- Medizinisch-chemische Übungen, 4,

- Allgemeine Biologie (Botanik), 5,
- Physik für Mediziner, II, 5.

3. Semester (Winter):

- Topographische Anatomie, 4,
- * Anatomische Sezierung II, 6,
- Physiologie I, 5,
- Physiologische Übungen, 4,
- Histologie, 5,
- Physiologische Chemie, 3,
- Physiologisch-chemische Übungen, 4.

4. Semester (Sommer):

- Topographische Anatomie, 4,
- Physiologie II, 5,
- Physiologische Übungen, 4,
- Embryologie, 2,
- Histologische Übungen, 6,
- Physiologische Chemie, 3.

5. Semester (Winter):

- Pathologische Anatomie I, 5,
- Pathologische Sezierung (zählt als 6stünd. Kolleg),
- Medizinische Propädeutik, 4,
- Auskultation und Perkussion I, 2,
- Allgemeine Chirurgie, 3.

6. Semester (Sommer):

- * Medizinische Klinik mit pract., 10,
- * Chirurgische Klinik mit pract., 10,
- Pathologische Anatomie II, 5,
- Pathologisch-histologischer Kurs, 4,
- Auskultation und Perkussion II, 2,
- Medizinische Röntgenologie I, 2,
- Hygiene mit Besichtigungen, 6,
- Hygienische Übungen, 2.

7. Semester (Winter):

- * Medizinische Klinik mit pract., 10,
- * Chirurgische Klinik mit pract., 10,
- * Psychiatrisch-neurologische Klinik, 5,
- * Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten, 5,
- * Kinderklinik, 5,

Experimentelle Pharmakologie und Toxikologie, 5,
 Medizinische Röntgenologie II, 2,
 Geburtshilflich-gynäkologische Propädeutik, 2.

8. Semester (Sommer):

- * Medizinische Klinik mit pract., 10,
- * Chirurgische Klinik mit pract., 10,
 Psychiatrisch-neurologische Klinik, 5,
 Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten, 5,
 Kinderklinik, 5,
- * Impfkurs, 1 (5 Stunden im Semester),
 Arzneiverordnungslehre, 3.

9. Semester (Winter):

- * Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten mit Spiegelübungen,
 pract., 6,
- * Geburtshilflich-gynäkologische Klinik mit pract., 10,
- * Augenklinik mit pract., 5,
- * Zahnheilkunde, 3,
 Gerichtliche Medizin, 5,
 Mikrobiologie, Immunitäts- und Seuchenlehre, 5,
 Bakteriologisch-serologischer Kurs, 4,
 Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs, 4,
 Geburtshilflicher Phantomkurs, 2.

10. Semester (Sommer):

- * Geburtshilflich-gynäkologische Klinik mit pract., 10,
- * Augenklinik mit pract., 5,
 Gerichtliche Medizin, 5.

Ablegung der Prüfungen des I. Rigorosums:

Die Prüfungen aus Allgemeiner Biologie und Physik können bereits am Ende des 2. Semesters abgelegt werden; die Prüfung aus Chemie jedoch nicht vor Ende des 3. Semesters und nicht während eines Semesters, in welchem der Kandidat Sezierübungen II inskribiert hat. Allgemeine Biologie und Physik müssen in einem gemeinsamen Prüfungsakt, das heißt an einem Tage abgelegt werden. Den Prüfungen aus Anatomie, Histologie und Physiologie darf sich der Kandidat erst im Laufe des 5. Semesters unterziehen. Sie sind in der vorangeführten Reihenfolge abzulegen.

Das 5. Semester oder ein höheres Semester zählt nur dann als anrechenbares 5. Semester, wenn das I. Rigorosum im Laufe desselben mit einer Nachfrist im Wintersemester bis 30. April und im Sommersemester bis 31. Oktober abgeschlossen wird.

	Mo	Di	Mi	Do	Fr.	Sa.
8	Ph. U.		Ph. U.		Ph. U.	Ph.
9	Embryologie					Ph.
10	Phy	Ph				
11						
12	Zur M. Kern					
16						
15						



VORLESUNGSVERZEICHNIS

für das Wintersemester 1945/46.

Vorbemerkung: Ein Semester ist nur dann anrechenbar, wenn während desselben Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 10 Wochenstunden besucht werden, wobei die Proseminar- und Seminarübungen, die Konversatorien und Besprechungen seminaristischer Form, die Übungen des Turnlehrerbildungskurses und die Übungen der Lektoren in die Wochenstundenzahl nicht einrechenbar ist.

Ein pharmazeutisches Semester ist nur dann anrechenbar, wenn wenigstens 20 Wochenstunden und alle verbindlich vorgeschriebenen Vorlesungen und Übungen besucht werden.

Zeichenerklärung

- = übliches Kollegiengeld
- O unentgeltlich
- (O) Befreiung unzulässig
- T zusätzliche Laboratoriums-Seminar-Taxe

1. Philosophie, Psychologie, Pädagogik

- Weinhandl, Einführung in die Philosophie, 3
~~3~~ stünd. Vorl. = nach Vereinbarung.
- Weinhandl, "Grazer Schule" und österr. Philosophie,
 1 stünd. Vorl. = Fr. 17 - 18.
- Weinhandl, Übungen zur Einführung in die Philosophie (im Anschluss an die Vorlesung).
 2 stünd. Proseminar = nach Vereinbarung. T. 2.-S (O)
- Weinhandl, Gestaltanalytische Übungen für Fortgeschrittene,
 2 stünd. Seminar = nach Vereinbarung. T. 2.-S (O)
- Radakovic, Geschichte der griechischen Philosophie,
 3 stünd. Vorl. = nach Vereinbarung.
- Radakovic, Die Gesellschaftslehre und ihre Entwicklung,
 1 stünd. Vorl. = nach Vereinbarung.
- Radakovic, Philosophisches Seminar (Schopenhauer),
 1 stünd. Übung = T. 2.-S (O) nach Vereinbarung.
- Artmann, Ethik. Grundlagen der Gestaltung und Sinngebung menschl. Daseins mit bes. Berücksichtigung der Bedürfnisse der Pädagogen, Ärzte und Juristen (für Hörer aller Fakultäten),
 2 stünd. Vorl. = Di. Do. 18-19, Übungsraum d. zool. Inst. (verlegb.)
- Artmann, Seminarübung über Ethik, mit bes. Berücksichtigung des Problems der Freiheit und des Bösen, an Hand ausgew. Texte,
 2 stünd. Übung = Mi. 17-19 phil. Sem. (verlegbar).
- Artmann, Geburt und Tod als Fragen an unser Menschsein (Vorl. f. Jedermann)
 1 stünd. Vorl. = Fr. 18.30-19.30 (Übungsraum d. zool. Instituts)

- Köchl, Allgemeine Erziehungs- und Unterrichtslehre,
2 stünd. Vorl. = Mo. Fr. 15 - 16, Ort wird bekannt gegeben.
- Köchl, Geschichte des österreichischen Unterrichtswesens,
1 stünd. Vorl. = Mi. 15 - 17, Ort wird bekannt gegeben.
- Köchl, Pädagogisches Seminar,
2 stünd. Übung = T. 3. - S(0), Ort wird bekannt gegeben.

2. Ur- und Frühgeschichte.

- W. Schmid, Kultur der Hallstattperiode,
2 stünd. Vorl. = Mi. 16-18, Hs. 23.
- W. Schmid, Übungen zur Vor- und Frühgeschichte,
2 stünd. Übung = Fr. 16-18, Hs. 23.

3. Geschichte und Kunde des Altertums.

4. Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit, Landes- und Heimatgeschichte, Geschichtliche Hilfswissenschaften.

Die Teilnehmer der Übungen des Histor. Seminars haben in jedem Semester S 4.-(0) zu entrichten. Die Bezahlung berechtigt zum Besuch aller Abteilungen dieses Seminars.

- Bilger, Allgemeine Historiographie,
3 stünd. Vorl. = Do. Mi. 12-13, Hs. 11.
- Bilger, Englische Geschichtsschreibung,
1 stünd. Vorl. = Fr. 12-13, Hs. 11.
- Bilger, Historisches Seminar,
2 stünd. Übung Sa. 11-13, histor. Seminar.
- Hantsch, Österreich in der europäischen Geschichte von 1648-1740,
3 stünd. Vorl. = n. V.
- Hantsch, Das Balkanproblem in der europäischen und österr. Geschichte,
1 stünd. Vorl. = n. V.
- Hantsch, Seminarübungen,
2 stünd. Übungen = n. V.

5. Kunstgeschichte und Archäologie.

- Egger, Handzeichnungen alter Meister und ihre Kritik,
2 stünd. Vorl. = Mo. Di. 16-17, Kunsthistor. Inst.
- Egger, Seminar: architekturgeschichtliche Probleme und ihre Behandlung,
2 stünd. Übung = T. S 10.-(0) Mo. 10-12, Kunsthistor. Sem.
- Egger, Proseminar: Ausgewählte Beispiele an stilkritischen Untersuchungen,
2 stünd. Übung = T. 10. - S(0) Di. 10-12, Kunsthistor. Institut.

6. Musikgeschichte und Musikwissenschaft.

- Federhofer, Die Musik des Barocks,
2 stünd. Vorl. = n. V.
- Federhofer, Kontrapunkt,
1 stünd. Übung = n. V.

7. Deutsche Sprache und Literatur, Literaturwissenschaft, Deutsche Volkskunde.

Seminartaxe für alle Lehrveranstaltungen des Deutschen Seminars

Jutz, Deutsche Lautgeschichte,
4 stünd. Vorl. = Mi. Fr. 17-19, Hs. 11.

Jutz Gotisch,
2 stünd. Übung = Do. 17-19, Hs. 11.

Kleinmayr, Friedrich Hebbels Pantragismus,
2 stünd. Vorl. = Mo. 11-13, Hs. 11, verlegbar.

Kleinmayr, Das junge Deutschland (Vormärz).
2 stünd. Vorl. = Do. 11-13, Hs. 11, verlegbar.

Kleinmayr Romantische Texte,
2 stündige Übung = n. V.

Geramb, Volksdichtung.
3 stünd. Vorl. = n. V.

Geramb, Volkskundliche Grundfragen.
1 stünd. Vorl. = n. V.

Geramb, Volkskundlicher Sprechabend,
Privatissimum, Volkskundliches Museum.

Adolfi, Deutsche Vortragskunst.
2 stünd. Übung = Mo. 15-17.

8. Englische Sprache und Literatur.

Seminartaxe für alle Lehrveranstaltungen des Englischen Seminars
S 3.-(0), gilt auch für das Proseminar.

Koziol, Lautgeschichte der englischen Sprache.
3 stünd. Vorl. = Mo. Mi. Fr. 10-11, Engl. Sem.

Koziol, Einführung in das Altenglische,
2 stünd. Vorl. = Mo. Mi. 11-12, Engl. Sem.

Koziol, Englisch Seminar: Übungen an englischen Dichtungen der
viktorianischen Zeit.
2 stünd. Übung = Di. 9-11, Engl. Sem.

Koziol Englische Sprech- und Übersetzungsübungen (Gilt als Lektor)
2 stünd. Übung = Mo. Mi. 15-16, Engl. Sem.

Hüttenbrenner, Englische Sprachübungen,
2 stünd. Übung = Di. Do. 8-9, Engl. Sem. (nur für Anglisten)

Hüttenbrenner, Lektüre englischer Texte.
2 stünd. Übung = Di. Do. 14-15, engl. Sem. (nur für Anglisten)

9. Klassische Philologie

Seminar für Klassische Philologie, Seminartaxe S 3.-(0) gilt für
beide Abteilungen.

In die althilologischen Seminare werden nur solche Hörer auf-
genommen die 1.) bereits mindestens 3 Semester klass. Philologie stu-
dieren haben.

2.) je 2 Zeugnisse über mit mindestens gutem Erfolge
abgeschlossene Proseminare (nicht Stilübungen!) beibringen können.

Die Aufnahme ist ferner an die Ablieferung einer Seminararbeit
gebunden; um das Thema zu einer solchen kann frühestens am Ende des
Studiensemesters vom Kandidaten eingereicht werden. Über die Auf-
nahmeentscheidungen entscheiden die Seminardirektoren.

Für das kommende W.S. kann in Hinblick auf die aussergewöhnlichen Verhältnisse, besonders bei Heimkehrern, von der Beibringung einer solchen Arbeit nicht aber von den übrigen Aufnahmebedingungen!-abgesehen werden.
Gerstinger, Geschichte der griechischen Literatur: Die archaische Literatur (Epos).
3 stünd. Vorl. = Mo. 14-16, Mi. 9-10, Hs. 23.

Gerstinger, Geschichte der römischen Literatur I: Von den Anfängen bis zum Auftreten Ciceros.
2 stünd. Vorl. = Di. 9-10, Fr. 15-16, Hs. 23.

Gerstinger, Hesiod, Werke und Tage.
2 stünd. Seminar = Sa. 8-10, Hs. 23.

Gerstinger, Plautus, Miles gloriosus.
2 stünd. Seminar = Do. 8-10, Hs. 23.

Simchen, Deutsch-lateinische Stilübungen: Uterstufe,
2 stünd. Übung = n. V. Hs. 23.

Simchen, Deutsch-lateinische Stilübungen: Oberstufe,
2 stünd. Übung = n. V. Hs. 23.

Simchen, Kursorische Lektüre ausgewählter Staatsreden des Demosthenes.
2 stünd. Kurs O n. V. Hs. 23.

Weber-Ostwalden, Ovid, Metamorphosen (in Auswahl).
1 stünd. Proseminar = n. V. Hs. 23.

Weber-Ostwalden, Der Homerische Hymnus auf Hermes.
1 stünd. Proseminar = n. V. Hs. 23.

Weber-Ostwalden, Deutsch-griechische Stilübungen.
2 stünd. Übung = n. V. Hs. 23.

Weber-Ostwalden, Kursorische Lektüre von Vergils Aeneis (in Auswahl),
2 stünd. Kurs O n. V. Hs. 23.

Simchen, Lateinischer Sprachunterricht (Kurs für Anfänger),
6 stünd. Kurs = n. V. Hs. 23.

Weber-Ostwalden, Griechischer Sprachunterricht (Kurs für Anfänger)
6 stünd. Kurs = n. V. Hs. 23.

Fichler, Die alten Sprachen an den Mittelschulen.
2 stünd. Vorl. = n. V.

10. Byzantinische Philologie.

Par für byzantinische Philologie, Seminartaxe S 3.-(0).

Gerstinger, Vita Aesopi (ed. a. Westermann).
2 stünd. Seminar = Di. 10-12, Hs. 23.

11. Romanische Sprachen und Literatur.

Malgen, Das Zeitalter der Aufklärung in der französischen Literatur,
3 stünd. Vorl. = Di., Do., Fr. 11-12,

Malgen, Einführung ins Altfranzösische,
2 stünd. Vorl. = Di, Do. 15-16,

Malgen, Romanisches Seminar: I R a c i n e,
2 stünd. Übung = Mi. 8. 30-10.

II. Lektüre u. Interpretation des Purgatorio
2 stünd. Übung = Di. 18. 30-10.

- Schwägerl, Il pensiero Manzoni mit bes. Berücksichtigung des Hauptwerkes des Dichters.
1 stünd. Vorl.=n.V.
- Schwägerl, A. Manzoni: Il Conte di Carmagnola, Lektüre und Interpretation
2 stünd. Proseminar=n.V.
- Schwägerl, Italienische stilistische Übungen für Lehramtskandidaten.
2 stünd. Seminar=n.V.
- Schwägerl, Italienische grammatikalische Übungen für Anfänger.
1 stünd. Seminar=n.V.
- Beer, Rumänisch (für Anfänger),
2 stünd. Kurs=n.V.
- Beer, Rumänisch (Mittelkurs),
2 stünd. Übung=n.V.
- Beer, Rumänisch (Oberkurs),
2 stünd. Kurs=n.V.

12. Slawische Sprachen und Literatur.

Slavisches Seminar, Seminartaxe S 3.- (0).

- ✓ H.F. Schmid, Die Entwicklung der slawischen Sprachen und ihres Schrifttums (Gesamtübersicht; zugleich Einführung in das Studium der Slavistik)
2 stünd. Vorl.= n.V.
- ✓ H.F. Schmid, Altkirchenslawische (altbulgarische) Grammatik und Sprachgeschichte.
2 stünd. Vorl.=n.V.
- ✓ H.F. Schmid, Die slawischen Völker, ihre Staaten und ihre Kulturen,
1 stünd. Coll. publ. 0 n.V.
- ✓ H.F. Schmid, Übungen an slawischen Texten,
2 stünd. Seminar=T.n.V.
- ✓ H.F. Schmid, Slavistischer Arbeitskreis (Erlebnis- und Erfahrungsberichte, Übungen und Referate über Neuerscheinungen),
1 stünd. Seminar= T.n.V.

13. Orientkunde.

- Weidner, Einführung in das Studium der Sprachen, Literaturen und Geschichte des Alten Orients.
1 stünd. Vorl.=n.V.
- Weidner, Die Völker Vorderasiens im 2. Jahrtausend.
1 stünd. Vorl.=n.V.
- Weidner, Das babylonische Gilgamesch-Epos (Lektüre ausgewählter Abschnitte in akkadischer, sumerischer und hethitischer Sprache)
2 stünd. Seminar=n.V.
- Weidner, Assyrisch, II. Kursus: Aus assyrischen Königsinschriften und dem Gesetzbuch des Hammurapi.
1 stünd. Seminar=n.V.
- Weidner, Einführung in die Keilschrift.
1 stünd. Seminar für Anfänger=n.V.
- Weidner, Hebräisch für Anfänger.
1 stünd. Seminar= n.V.

14. Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft.

- Brandenstein, Einführung in die Phonetik, Phonologie und Schallanalyse, 2 stünd. Vorl. = n. V.
- Brandenstein, Die Grundbegriffe der allgemeinen Grammatik und Sprachwissenschaft, 2 stünd. Vorl. = n. V.
- Brandenstein, Sprachwissenschaftliche Übungen, 1 stünd. Übung = n. V.
- Brandenstein, Sprachwissenschaftliches Konversationsatorium, 1 stünd. Coll. publ. O n. V.

15. Mathematik.

- Wendelin, Differential- und Integralrechnung, 5 stünd. Vorl. = Mo., Di., Do., Fr. 8-9, Hs. 34
- Wendelin, Übungen zur Differential- und Integralrechnung, 2 stünd. Übung = T. S 2.-(0), Fr. 15-17, Hs. 34.
- Wendelin, Theoretische Arithmetik (1. Teil, elementar) 2 stünd. Seminar = T. S 2.-(0), Di. 15-17, Hs. 34.
- Kantz, Linearalgebra mit Einführung in die analytische Geometrie. 3 stünd. Vorl. für Anfänger = Mo., Di., Mi. 10-11, Hs. 34.
- Kantz, Übungen zur Linearalgebra und analytischen Geometrie. 2 stünd. Übung = n. V. Hs. 34.
- Kantz, Methodik des Unterrichtes in der Mathematik und Darstellenden Geometrie (Pflichtvorlesung für Lehramtskandidaten). 2 stündige Vorl. = n. V. Hs. 34.
- Müller, Einführung in die höhere Mathematik (für Anfänger), 3 stünd. Vorl. = Do., Fr., Sa. 10-11, Hs. 34.
- Müller, Übungen zur Einführung in die höhere Mathematik, 1 stünd. Übung = n. V. Hs. 34.

16. Physik.

- Benndorf, Grundlagen und Grundbegriffe der Physik, für Hörer, die bereits ein Einführungskolleg über Physik gehört haben, 2 stünd. Vorl. = Di., Do. 9-10, Hs. 32.
- Benndorf, Physikalische Praktikum I (Platzzahl beschränkt) Anfängerübungen für Chemiker u. Naturhistoriker, 4 stünd. Übung = T. S 10.-(0), Mo., Di. 15-18, Laboratorium.
- Benndorf, Physikalische Praktikum II (Platzzahl beschränkt), Anfängerübungen für Physiker und Mathematiker, 6 stünd. Übung = T. S 10(0), Mi. Do. Fr. 15-18, Labor.
- Benndorf, Szekely, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 20 stünd. Übungen ganztägig = T. S 20.-(0) Laboratorium.
- Benndorf, Wessel, Szekely, Stumpf, Jardetzky, Besprechung von Arbeiten aus dem Gebiet der Physik, 1 stünd. O. Mi. 18-19, Hs. 32.

Wessel, 2 stünd. Vorl. mit Übungen Mo. bis Fr. 12-13, Hs. 33.

Wessel, Vektorenrechnung.
2 stünd. Vorl. mit Übung = Fr. Sa. 9-10, Hs. 33.

Diese Vorlesungen setzen die Kenntnis der Differential- und Integralrechnung voraus. Für Fortgeschrittene.

Wessel, Anleitung zu selbständigen theoretisch-physikalischen Arbeiten.
Ganztägig 0 Physikal. Institut.

Szekely Experimentalphysik I (Mechanik, Wärme, Optik) als Einführung die Physik für Physiker, Chemiker, Naturhistoriker, Pharmazeuten und Mediziner.
5 stünd. Vorl. = Mo. bis Fr. 12-13, Hs. 32.

Jardetzky, Mechanik der Kontinua (Hydromechanik, Elastizitätslehre).
3 st. Vorl. = Mo. 9-10, Mi. 8-10, Hs. 33.

17. A s t r o n o m i e.

Stumpff, Geographische Ortsbestimmungen.
3 st. Vorl. = Mo. Mi. Fr. 11-12, Hs. 34.

Stumpff, Das Dreikörperproblem.
3 st. Vorl. = Mo. Mi. Fr. 12-13, Hs. 34.

Mathias, Wahrscheinlichkeits- und Ausgleichsrechnung.
3 st. Vorl. = n. V.

18. Meteorologie und Physik der Erde.

Schwinner, Ausgewählte Kapitel aus der Physik der Erde.
2 st. Vorl. = Di. Do. 11-12, Institut für Meteorologie.

Schwinner, Besprechung neuerer geophysikalischer Literatur.
1 st. Übung 0 Mi. 12-13, Institut für Meteorologie.

19. Chemie und Pharmazie.

Jantsch, Allgemeine und anorganische Experimentalchemie (für Chemiker, Physiker, Naturhistoriker und Pharmazeuten).
5 st. Vorl. = Mo. bis Fr. 8-9, Hs. für Physik an der Techn. Hochschule, Eingang Lessingstrasse 25.

Lieb, Chemische Übungen für Anfänger (für Chemiker, Physiker, Naturhistoriker und Pharmazeuten).
15 st. Übungen = T. 20.-S (0) Mo. bis Fr. ganztägig.

Lieb, Chemische Übungen für Vorgeschnittene (für Chemiker, Physiker, Naturhistoriker und Pharmazeuten).
20 st. Übungen = T. 20.-S (0) Mo. bis Fr. ganztägig, Sa. halbtägig.

Lieb, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (für Chemiker, Physiker, Naturhistoriker und Pharmazeuten).
20 st. Übung = T. 20.-S (0) Mo. bis Fr. ganztägig, Sa. halbtägig.

Zinke, Ausgewählte Kapitel aus der organischen Chemie (Theoretische Grundlagen, Spezielle Arbeitsgebiete).
5 st. Vorl. = Di. bis Fr. 7.45-9, Hs. 2.

Zinke, Ziegler, Organisch-chemisches Praktikum (für Chemiker).
20 st. Übung = T. 20.-S (0) Mo. bis Fr. ganztägig.

Zinke, Ziegler, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten an der organischen Chemie, Voranmeldung.
20 st. Übung = T. 20.-S (0) Mo. bis Fr. ganztägig, Sa. halbtägig.

Zinke, Hölzl, Chemische Übungen für Pharmazeuten.
15 st. Übung = T. 20.-S (0) Mo. bis Fr. ganztägig.

Zinke, Ziegler, Pharmazeutisch-chemisches Praktikum (für Pharmazeuten).
20 st. Übung = T. 20.-S (0) Mo. bis Fr. ganztägig.